

	<p>Object: Groschen aus dem Bistum Halberstadt, 1617</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Frühe Neuzeit</p> <p>Inventory number: MK 1979-14</p>
--	---

Description

Im Jahr 1363 musste der Fürstbischof von Halberstadt aufgrund finanzieller Probleme sein bisher ausgeübtes Münzprivileg an den Rat der Stadt und das Domkapitel abgeben. Bis 1648 traten beide Institutionen gemeinsam als Münzherren auf. Obwohl dieser Groschen aus der letzten Prägephase Halberstadts auf dem Avers bildlich nur das Domkapitel repräsentiert, war auch der städtische Rat an der Ausmünzung beteiligt. Aus dem Jahr 1617 ist eine Vielzahl an Groschen überliefert, die verschiedene Rückseitenstempel aufweisen: Das Rückseitenmotiv dieser Münze – ein Reichsapfel, der in einem Blätterkreuz endet und als Nominal den Wert 24 (für 1/24 Taler) trägt – verweist womöglich auf den Graveur der städtischen Münzschmiede.

[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 1,47 g

Events

Created	When	1617
	Who	
	Where	Halberstadt
Found	When	
	Who	

	Where	Krien, Mecklenburg-Vorpommern
Mentioned	When	
	Who	Matthias, Holy Roman Emperor (1557-1619)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Halberstadt
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum

Literature

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte. Magdeburg, S. 100f. Nr. 45.81